

1691	Gewicht 712 lb. 1/2 Tara 52 lb. 1/2 Netto 660 lb.	Sein Tara 56 [lb.]	660 lb.
1462	Gewicht 750 lb. Tara 58 lb. Netto 642 lb.	Sein Tara 60 [lb.]	642 lb.
1652	Gewicht 702 lb. Tara 49 lb. Netto 653 lb.	sein Tara 54 [lb.]	653 lb.
1673	Gewicht 735 lb. Tara 59 lb. 1/2 netto 675 lb. 1/2	sein Tara 59 [lb.]	675 lb. 1/2
1629	Gewicht 695 lb. Tara 51 lb. Netto 644 lb.	Sein tara 54 [lb.]	644 lb.
1642	Gewicht 675 lb. Tara 55 lb. Netto 620 lb.	Sein Tara 55 [lb.]	620 lb.

Summa Summarum der Gewicht 24998 lb.

[Summa Summarum netto] 23054 lb."

1) Seit 1691 war B e a t J a k o b II. Zurlauben Pächter des zugerischen Salzmonopols.

AH 76, 301-308 - Seite 305-307^r leer

90

[n. 1691]

A

ZUSAMMENSTELLUNG¹ DER KOSTEN FUER 8 "MINOTS" SALZ INKLUSIVE DEREN TRANSPORT VON FRANKREICH NACH LUZERN

	L.	ss	d
"Das [franz.] Saltz von Beccais [=Peccais] ² khostet in dem ankhauff Zue Seissel [=Seyssel] der Minot	4	15	
Von Seissel bis auf Genff die fuohr	1		
Zohl auf dem Savoischen		1	
Summa an frantzösischem gelt	5	16	
Die Gratification dess Königs [L u d w i g XIV.] darvon abgezogen	1	6	8
Pleibt an französ. Lauff	4	9	4
Denehet an guethem gelt	3	16	6
Die fuohr bis auf Morges	5		
Thueth	4	1	6
Acht Minots Im fass bringet	32	12	
das fass	1	10	
für alle khösten Zue Morges	2		

	L.	ss	d
Die fuohr von Morges bis auf Arauw	9		
Die fuohr von Arauw bis auff Lucern	6		
Das fass von Acht Minots zue Lucern geliefert wird			
khosten an guethem gelt	51	2	
für die Impresarij		18	
Summa In allem zue Lucern an guethem gelt	52"		

- 1) Möglicherweise war diese Zusammenstellung für *B e a t J a k o b II.* Zurlauben bestimmt, der seit 1691 Pächter des Salzmonopols in Zug war.
 2) s. Hauser/Salzwesen 120

AH 76, 309-310 - Seite 310 leer

91

1499 Februar 2.

A

"KRIEGS ORD[N]UNG IM SCHWABEN KRIEG"

"So berieten sich die Eydtg[enossen] wie sy auch Ihre landtmarchen undt grentzen wider den feindt [den Schwäbischen Bund], der sich allenthalben sterckt, besetzen, also worde den 2.^{ten} hor[n]ung A.^o 1499 mit gemeinem Rath beschlossen, das die Graffschafft Baden mit Brengarten, und Mellingen sich gegen Coblentz an den Rheyn wider den feindt lägerten, die warfen gegen dem Rheyn ein gwaltig schantz uf, und legte sich daryn zur besatzung die Orth Zürich Lucern, Ury, Schweytz, und Zug besetzend Keyserstul, diessenhoffen und schaffhussen so legten die Züricher starckhe besatzung In Ihre stett Undt schlösser am Rhyngen Eglisaw, Stein [am Rhein] undt hochenklingen, die sy auch mit starckhem gschütz Versehen, sonderlich aber befehlen sy den Jhren Zu Stammheim und Ossingen uf die statt Stein ufsehen zu haben. Gemeine Eydtg[enossen] legten 600 Man und das gantz thurgeiüw gegen Constantz Zu einer besatzung in das schwaderloch [=Schwaderloh], die Verfelleten den waldt, undt macheten etliche die schantzen gegen der Statt Constantz: Statt St: Gallen Zohe[n] mit Jhrem panner gen Ro[r]schach an den Bodensee. Appenzel verwahret das Reynthall, dessgleichen Versahe der Freyherr [Ulrich VII.] von S a x syn festung forstegkt [=Forsteck]: darneben stunden alle anstossen gegen dem feindt In starcker rüstung, undt wahren alle päss und fahr am Reyn durchus by dem besten versehen Von Coblentz biss an die Grauwen pundt gleichfahls Versachen auch die statt Bern und Solothurn mit hilff der freyburger alle Jre festungen undt päss, dadurch der feindt In die Eydtg[enossenschaft] kommen Möcht, by dem besten nach